



Die besten Schützen mit je 38 Punkten (v. l.): Samuel Sigel, Nico Reust, Herbert Fankhauser und Jürg Grütter. Flankiert vom Präsidenten der Feldschützen Bonstetten, Sascha Kaiser (links) und Kevin Glättli (Jungschützenleiter). (Bild zvg)

Gelungener Dorfanlass mit Ehrungen

Traditionelles Gruppenschiessen in Bonstetten

Seit über 50 Jahren findet in Bonstetten das jährliche Behörden-, Parteien- und Vereinsschiessen am Samstag vor dem Betttag statt. 20 Gruppen nahmen in diesem Jahr teil und die beste Gruppe stellte die Flurgenossenschaft Bonstetten.

Bereits seit 1971 führt der Feldschützenverein Bonstetten das Bonstetter Behörden-, Parteien- und Vereinsschiessen durch. In diesem Jahr durfte der Verein 20 Gruppen, davon zwei Damen-Gruppen, begrüssen. Es ist erfreulich, dass in manchen Organisationen dieser Anlass zum bestehenden Jahresprogramm gehört. Gerne würde man an einem der nächsten Anlässe noch weitere Gruppen begrüssen können. Bei diesem Anlass, bei welchem in Vierergruppen um den Sieg gekämpft bzw. gezielt wird, stehen jedoch die Geselligkeit und der Austausch unter den Behörden- und Vereinsmitgliedern im Vordergrund.

Zu Beginn der Durchführung stellten vor allem noch Behörden die Siegergruppen. Gemeinderat (Sieger der ersten Austragung 1971), Primarschulpflege, ref. Kirchenpflege, Rechnungsprüfungskommission oder die Fürsorgebehörde waren in den vorderen Rängen zu finden. Im Jahr 1976 nahmen die ersten Frauengruppen teil, aus den Ortsparteien FDP und SVP (BGB). In den weiteren Jahren folgten die Ortsvereine Musikverein, Flurgenossenschaft oder Männerriege in den vorderen Platzierungen der Rangliste. Die grösste Delegation stellt seit einigen Jahren der Ski Club

Bonstetten, welcher in diesem Jahr gleich mit vier Gruppen vertreten war. Den Teilnehmerrekord verzeichnete man im Jahre 1995, als 32 Gruppen um den Sieg kämpften.

Das Schiessprogramm besteht aus zwei Probeschüssen und acht Einzelsschüssen auf die Fünfer-Wertung. Das Maximalresultat von 40 Punkten gelang in diesem Jahr keinem Schützen. Von Nico Reust (Ski Club 1), Samuel Sigel (Jungschützen), Herbert Fankhauser (Kilis Wandergruppe) und Jürg Grütter (Feuerwehr 1) wurde das gute Resultat von 38 Punkten erreicht. Als beste Damen schossen Svenja Strasser (Flurgenossenschaft) und Claudia Schuler (Club Töff-Fründ) je 35 Punkte. Die drei besten Gruppen stellten am vergangenen Samstag die Flurgenossenschaft (140 Punkte) vor den Jungschützen und Feuerwehr 1 (je 137 Punkte). Die beste Damengruppe stellte wie im vergangenen Jahr der Club Töff-Fründ.

Samuel Sigel bester Bonstetter am Knabenschiessen

Seit einigen Jahren gehört auch die Ehrung der besten Bonstetter Teilnehmerin oder des besten Bonstetter Teilnehmers am Zürcher Knabenschiessen zur Rangverkündigung. Als bester Teilnehmer von Bonstetten ist in der Rangliste des Knabenschiessens Samuel Sigel auf dem ersten Platz aufgeführt. Gemeinderat Andres Bachofner durfte ihm den Knabenschiessen Wimpel übergeben.

Bachofner erwähnte auch, dass dies von den total 3187 Teilnehmenden den guten 77. Rang ergab. Anwesend aus den Reihen der Jungschützen Bonstetten war auch Kyra Ciurel, welche am Knabenschiessen ebenfalls 32 Punkte erreichte. Ebenso schoss Diana Steck gute 32 Punkte.

Ein weiterer traditioneller Dorftreue Anlass konnte erfolgreich durchgeführt werden und der Vorstand des FSV Bonstetten hofft am 20. September 2025 wieder viele Gruppen zum nächsten «Bonstetter Behörden-, Vereins- und Parteien-Schiessen» begrüssen zu können.

Erfolgreiches Jahr für den FSV Bonstetten

Der Feldschützenverein Bonstetten darf zum Saisonabschluss auch auf ein erfolgreiches 2024 zurückblicken. Am Bündner Kantonalschützenfest durften von den 17 Teilnehmenden des FSV Bonstetten 14 Schützinnen beziehungsweise Schützen mindestens eine der begehrten Kranzauszeichnung in Empfang nehmen. Sehr erfreulich war auch die Teilnahme am diesjährigen Jungschützenkurs, welcher nun für dieses Jahr zu Ende geht. 23 Jugendliche besuchten in diesem Jahr den Kurs.

Willi Schumacher

Gesamtrangliste und Bilder sind zu finden auf www.fsv-bonstetten.ch

700 Kilometer wurden zurückgelegt

Erfolgreiche Premiere des Säuliämtlerlaufs in Affoltern

Der erste Säuliämtlerlauf war ein voller Erfolg und lockte am Freitagabend, 30. August, 300 Läuferinnen und Läufer aller Altersgruppen in die Sportanlage Moos. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Bedingungen erlebte der familiäre Volkslauf seine gelungene Premiere.

Ab 16 Uhr herrschte reges Treiben rund um die Sportanlage. Während die Kleinsten sich auf der Hüpfburg vergnügten, genossen die Grösseren ein kühles Getränk und bereiteten sich auf

ihren Start vor. Die Strecke des Laufs war nach Altersklassen gestaffelt: Kinder bis fünf Jahre liefen mit Unterstützung einer Begleitperson 0,5 km, Schülerinnen und Schüler 1,4 km, Jugendliche von 12 bis 19 Jahren massen sich auf 2,3 km und Erwachsene hatten die Wahl zwischen einem 3,3 km Fun-Run zum Joggen oder Walken sowie dem Hauptlauf über 6,3 km.

Die Kinder bis zur Altersklasse U12 erhielten nach dem Zieleinlauf eine Finishermedaille. «Es sind Gänsehautmo-

mente, die strahlenden Kinderaugen im Ziel zu sehen und mit einer Medaille zu belohnen», sagte eine begeisterte Helferin. Während bei den Kindern und Jugendlichen viele Läuferinnen und Läufer des LV Albis erfolgreich waren, dominierten im Hauptlauf die Athleten des LC Regensdorf. Joëlle Flück und Stephan Lowiner sicherten sich den Sieg bei den Frauen und Männern. Der jüngste Teilnehmer des Tages hatte Jahrgang 2022, während die ältesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stolze 65 Jahre alt waren. Die Veranstaltung zog Sportbegeisterte aus über 60 Ortschaften und 12 Nationen an. Insgesamt legten die Teilnehmer rund 700 000 Meter zurück, was die grosse Begeisterung und die bereits überregionale Ausstrahlung des Events unterstreicht.

OK-Präsident Patrick Schmid sagte nach dem Event: «Als Organisationsteam sind wir sehr zufrieden mit der ersten Austragung. Dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer insbesondere die familiäre Stimmung und die reibungslose Organisation lobten, freut uns sehr. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den rund 60 Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren und Partnern, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre.»

Sportmadness

Resultate: <https://saeuliämtlerlauf.ch>



Rennen um den Alterssieg: Start der Kids U8. (Bild alphafoto)

«Luege, lose, schmöcke, Gspüre»

Herbstwanderung des Familienzentrums

Trotz eher tieferer Temperaturen fand am vorletzten Wochenende die Herbstwanderung statt und 28 Mitglieder des Familienzentrums trafen sich am frühen Nachmittag beim Bahnhof Benzen-schwil, um gemeinsam den Nachmittag in der Natur zu verbringen. Der beliebte Kinderweg ist insbesondere im Herbst für seine Farbenpracht bekannt. Die Luft war frisch und klar, der Weg war in der Tat mit bunten Blättern bedeckt und der Klang des Wassers hat die gesamte Wanderung begleitet.

Auf dem Weg durften die Kinder das Waldxylofon ausprobieren oder die verschiedenen Natur-Bodenbeläge des Barfusswegs ertasten und schliesslich liess die Chugelibahn ihre Kinderherzen höherschlagen. Auch die Erwachsenen haben die eine oder andere Attraktion ausprobiert.

Gross und Klein konnten sich an den kleinen Wasserfällen und dem Plätschern des Wassers erfreuen. Die Farben der Blätter, die von Grün bis zu Rot und Orange reichten, schafften eine beruhigende Atmosphäre, in der viele Gespräche entstanden sind. Die Mitglieder haben Fragen gestellt, sei es zu den ak-

tuellen Angeboten oder zu der noch ungewissen Zukunftssituation des Familienzentrums. Der Vorstand und die operative Leitung des Vereins erfreuten sich am regen Interesse der Mitglieder. Die farbenfrohe Umgebung und die kühle Brise machten den Moment besonders angenehm und es wurden verschiedene Szenarien der Zukunftsgestaltung besprochen.

Am Schluss des Weges war es schliesslich Zeit für den kulinarischen Höhepunkt an einer der Feuerstellen. Auf dem offenen Feuer wurden neben klassischen Würsten auch Popcorn und Bananen in Schokolade zubereitet. Der süsse und fruchtige Snack rundete den Nachmittag perfekt ab. Den Vereinsmitgliedern und ihren Familien bot sich mit an diesem Nachmittag eine perfekte Kombination aus Bewegung, Naturgenuss und kulinarischer Freude. Perfekt, um den Herbst zu feiern!

Die umliegende Landschaft in all ihrer herbstlichen Pracht war eine fantastische und genussvolle Erfahrung. Die märchenhaft verschlungenen Waldwege liessen die Teilnehmenden träumen.

Am Ende der Wanderung, bei welcher angeregte Unterhaltungen geführt wurden, erwartete die Gruppe ein knisterndes Feuer. Schnell wurden Würste, Brot und Schoko-Bananen ausgepackt und in die Gluten des Feuers gehalten. Der nahe Bach wurde von den Kindern erforscht und gemeinsam bauten sie Brücken und Freundschaften. Das Familienzentrums durfte seine alten und neuen Mitglieder ganz privat kennenlernen und freut sich schon auf viele weitere Begegnungen mit ihnen.



Gemeinsam bräteln. (Bild zvg)

Michelle Furter,
Familienzentrum Bezirk Affoltern

Herbstausflug im Kanton Zug – Stalliker Turnerinnen unterwegs

Der Ausflug des Damenturnvereins Stallikon findet traditionell am ersten Septemberwochenende statt. Bei strahlendem Herbstwetter führen die Turnerinnen frühmorgens über Zug ins male-riche Ägerital nach Alosen.

Es wartete ein sportlicher Aufstieg zum Gottschalkenberg. Das traumhafte Panorama über den Ägerisee bis hin zur Rigi liess die Teilnehmerinnen die erhöhte Pulsaktivität vergessen. Bei der kurzen Pause im schattigen Wald wurden die diversen «Schuhwerke» der Turnerinnen begutachtet – da waren sehr kreativ-mutige Modelle im Einsatz...

Auf dem Wanderweg durch den Wald mit imposanten Baumriesen und abgeernteten Heubeeri-Stauden waren auf dem Klimaweg sinnige Zitate angebracht; eine unerwartete kulturelle Ablenkung. Kurz vor dem ersten Etappenziel, dem Gottschalkenberg, bot sich auf der Aussichtsplattform ein grossartiger Blick auf das Panorama rund um den Zürichsee – vom Uetliberg bis Rapperswil. Ein Klein-Tiergarten mit den glücklichen Hühnern, den Kaninchen und der Alpaka-Mama mit Kleinem begeisterte alle. Das vorzügliche Essen im Garten-Restaurant mundete sehr – nur für den Kaffee reichte die Zeit nicht mehr.

Gutgelaunt nahmen die Teilnehmerinnen den Abstieg vom Gottschalken-

berg zum Raten in Angriff. Das voralpine Wandergebiet ist eine Augenweide für Naturliebhaber. Vorbei an steilen Hängen beobachteten sie eine Bauernfamilie, die Kartoffeln noch traditionell erntete – ein Blick in die Harassen am Feld zeigte einen nur mässigen Ertrag.

Die Reise führte weiter über saftige Wiesen, kleine Bächlein, vorbei an der Kapelle St. Jost – immer näher zum Tagesziel. Der imposante Ausblick über das Hochmoor von Rothenthurm mit seinen herbstlichen Farben liess alle innehalten und staunen. Es ist das grösste zusammenhängende Hochmoor in der Schweiz und steht unter Schutz.

Die Kaffepause im «Breita Stübli» in Rothenthurm musste vertagt werden – die Zeit war zu schnell vergangen.

Ein tiefblauer See mit unzähligen Segelschiffen – eine richtige Ferienidylle – begleitete die Gruppe auf der Rückfahrt entlang des Zürichsees. Die Busfahrt nach Stallikon verlief entspannt, denn statt Kafihalt winkte nun der Samstagabend-Apéro im Dorfbeizli.

Ruth M. Schmid

Der DTV Stallikon trainiert dienstags von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle Loomatt. Interessierte sind zu einem Schnuppertraining herzlich willkommen. Weitere Infos: www.dtv-stallikon.ch



Nach dem sportlichen Aufstieg winkte das traumhafte Panorama. (Bild zvg)